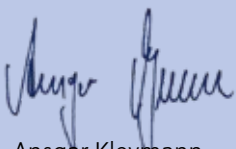


Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Die Inzidenz-Zahlen sind deutlich gesunken.“ Dieser Satz stand in der Kolumne unserer September-Ausgabe. Aktuell sieht die Lage wieder ganz anders aus. Trotzdem ist die Situation nicht die gleiche wie vor einem Jahr: Wir haben viel dazu gelernt, verstehen es, uns auch in der Krise gut zu organisieren, dürfen uns immer neuen Projekten widmen und wachsen als Unternehmen weiter. Dass in diesem Sommer meine Söhne in die Geschäftsführung eingetreten sind, freut mich natürlich ganz besonders: Damit ist der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft gelegt. Gemeinsam packen wir neue Technologien und das große Thema Nachhaltigkeit an – als Familienunternehmen mit einem klasse Team, das nicht nur arbeiten, sondern auch feiern kann (vgl. Seite 4).

Ihr



Ansgar Kleymann
(Geschäftsführer)



Foto: © Klaus Dröge

Berufsorientierung ins Rollen gebracht



Schülerinnen und Schüler der Albert-Trautmann-Schule mit ihrem Roller.

Was lange währt, wird endlich gut: Mit der Übergabe des fertig lackierten und wieder zusammengebauten Rollers wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit der Albert-Trautmann-Schule Werlte abgeschlossen. Durchgeführt worden war es unter dem Dach der „GenerationenWerkstatt“, ein Format der Ursachenstiftung, unterstützt durch den Wirtschaftsverband Emsland (WV). Noch

vor Corona mit Projekttreffen in Präsenz gestartet, musste das Projekt ab März 2020 online fortgesetzt werden. Das war zwar weniger „greifbar“, aber aufgrund der digitalen Möglichkeiten ausgesprochen „anschaulich“. Für Ansgar Kleymann ist die Rollerübergabe ein kleiner Meilenstein: „Eine bessere Möglichkeit, über unsere Berufe zu informieren, gibt es kaum.“

Mit Dreierspitze stark in die Zukunft

Passend zum 30-jährigen Jubiläum der Kleymann Oberflächentechnik am 1. August 2021 haben Matthias und Rainer Kleymann ihren Eintritt in die Geschäftsführung bekannt gegeben. Über ihre Ziele sprachen sie in einem Interview:

Herzlichen Glückwunsch! Was ändert sich durch die Dreierspitze im Familienunternehmen?

Matthias Kleymann: „Grundsätzlich hat sich nicht allzu viel verändert. Die Aufgaben sind klar verteilt: Unser Vater kümmert sich nach wie vor um das „große Ganze“, wir uns um das Tagesgeschäft. So war es vor unserem Eintritt in die Geschäftsführung prinzipiell

auch. Hinzugekommen ist lediglich, dass wir wichtige Entscheidungen ab sofort als gleichberechtigte Partner treffen.“

Rainer Kleymann: „Außerdem haben mein Bruder und ich die Bereiche ‚Fertigung‘ und ‚Digitalisierung‘ aufgeteilt, um uns gezielter um deren Weiterentwicklung kümmern zu können. Wir kennen den Betrieb und die Abläufe seit unserer Kindheit. Deswegen sind wir mit den Aufgaben bestens vertraut und fühlen uns unserer neuen Verantwortung zu 100 Prozent gewachsen. Wir wollen weniger im Betrieb, sondern vermehrt am Betrieb selbst arbeiten und

Fortsetzung: S. 2

Vorfahren, reinschauen, mitmachen



Gerade erst wieder vorgefahren: Der Job-Bus der Ems-Achse, bzw. seine Fahrgäste, waren Ende November bei Kleymann Oberflächentechnik zu Gast.

Schon seit Jahren ist Kleymann Oberflächentechnik eine „Haltestelle“ für den Schüler-Job-Bus der Ems-Achse. Dieser Job-Bus bringt Jugendliche für die Berufsorientierung genau dorthin, wo der berühmte Hammer hängt – nämlich direkt in die Unternehmen. Dafür öffnet Kleymann Oberflächentechnik seine Türen, gewährt Einblicke in die Produktion, informiert intensiv und lädt zum Ausprobieren ein. Für die Jugendlichen eine einmalige Möglichkeit, sich ein Bild von verschiedenen Berufen zu machen, für das Unternehmen selbst eine Chance, sich mit seinen beruflichen Perspektiven zu präsentieren. Win-win im klassischen Sinn!

Impressum

Herausgeber:

Kleymann Lackiertechnik
GmbH & Co. KG
Hobelstraße 1 · 49757 Werlte
Telefon: 05951 995090
www.kleymann-werlte.de
f/kleymannwerlte/

Konzeption und Redaktion:

pro-t-in GmbH · 49809 Lingen
www.pro-t-in.de
f/protinlingen/
@pro.t.in

Fortsetzung von S. 1

ihn weiter voranbringen. Dazu gehört vor allem auch, dass wir uns künftig stärker in der Akquise beteiligen.“

Welche Weichen mussten vorab dafür gestellt werden?

Matthias Kleymann: „Damit das möglich ist, wird zum 1. Januar ein neuer Betriebsleiter eingestellt.“

Wie sehen Ihre Vorstellungen für die Zukunft des Unternehmens aus?

Matthias Kleymann: „Wir wollen weiterhin investieren, um uns in Zukunft – orientiert an unseren Kunden – noch breiter aufzustellen. Natürlich beschäftigt uns dabei das Thema Nachhaltigkeit sehr.“

Rainer Kleymann: „Zusammen mit unserem Vater arbeiten wir intensiv daran, unsere Abläufe im Betrieb nachhaltiger zu gestalten. Mit Hilfe von Photovoltaikanlagen decken wir schon seit

Längerem einen großen Teil unseres Stromverbrauchs ab, um unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern.“

Matthias Kleymann: Ideal wäre es natürlich, wenn wir künftig komplett CO₂ neutral arbeiten könnten. Allerdings arbeiten wir durch die Pulverbeschichtung sehr energieintensiv. Daher erarbeiten wir aktuell in Kooperation mit Fachfirmen Lösungen, wie wir den Pulverbeschichtungsprozess energieärmer gestalten können.



Freuen sich auf die Zusammenarbeit in der Geschäftsführung: Rainer und Matthias Kleymann.

IHK-Engagement: Highlights 2021

Seit 2018 engagiert sich Ansgar Kleymann als Mitglied der Vollversammlung der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. Sein wichtigstes Ziel ist es, die Interessen der kleineren und mittleren Unternehmen in der Wirtschaftsregion zu vertreten, indem er ihre Anliegen sichtbar macht. Der IHK-Sprechtage, der auf seine Initiative hin in Werlte stattfand, ist ein Beispiel für dieses Engagement. 2021 gab es darüber hinaus drei Highlights, auf die Ansgar Kleymann zum Jahresende gerne zurückschaut:



Tauschten sich intensiv über Fragen der Nachwuchs-Gewinnung aus (v.l.): Stephan Soldanski, von der Arbeitnehmersseite entsandter Vorsitzender des IHK-Berufsbildungsausschusses, Ansgar Kleymann und Schulleiter Peter Diekmann von den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Meppen.

Zu Gast: IHK-Präsident Uwe Goebel

Im Februar besuchte der Präsident der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, Uwe Goebel, die Firma Kleymann in Werlte, um mit Ansgar Kleymann über die Pläne für eine stärkere Präsenz

der IHK im Emsland, genauer im Altkreis Aschendorf/Hümmling, zu sprechen.

Kampagne:

#GemeinsamUnternehmen

Eine IHK-Kampagne für das ehrenamtliche Engagement in der Industrie- und Handelskammer unterstützte Ansgar Kleymann im Juni. Via Social Media war er Teil der öffentlichkeitswirksamen Aktion – sein Statement: „Ich mache mit bei der IHK, weil ich mich als Mittelständler für die wirtschaftlichen Interessen (...) insbesondere des Gewerbe- und Dienstleistungssektors im nördlichen Emsland einsetzen möchte.“

Vortrag: „Werde Beschichtungsprofi“

Vor dem Berufsbildungsausschuss referierte Ansgar Kleymann im Oktober, sein Thema: Die Kampagne „Werde Beschichtungsprofi“, für die sich acht Unternehmen der Branche zusammengeschlossen haben. Gemeinsam bewerben sie den wenig bekannten Beruf und beschreiten dafür neue Wege: 2014 mit Website, Imagefilm und Facebook-Präsenz gestartet, bespielt die Kampagne seit 2020 Instagram und seit neuestem TikTok.



Mit TikTok beschreitet die Kampagne „Werde Beschichtungsprofi“ neue Wege im Recruiting.

„Klimabewusstes Unternehmen“



Über die Re-Zertifizierung als "Klimabewusstes Unternehmen" freuen sich Ansgar und Gesina Kleymann. Überreicht wurde die Urkunde von Matthias Zurfähr von der Energieeffizienzagentur.

FMB-Zuliefermesse:

Konkrete Anliegen, substantielle Gespräche

Gut besucht und angefüllt mit zahlreichen, qualifizierten Gesprächen – so hat Kleymann Oberflächentechnik die diesjährige FMB-Zuliefermesse in Bad Salzuflen erlebt. Rund 550 Aussteller und Fachbesucher aus der gesamten Nordhälfte Deutschlands sowie den angrenzenden Nachbarstaaten waren in Ostwestfalen zu Gast. Schwerpunktthema war diesmal die Oberflächentechnik. „Wir konnten wirklich ungewöhnlich viele, sehr substantielle und konkrete Kundengespräche führen“, bilanziert Ansgar Kleymann, „allen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern danke ich für den guten fachlichen Austausch.“



Konkrete Kundenanliegen standen im Mittelpunkt zahlreicher intensiver Gespräche mit Kunden und Partnern auf der diesjährigen FMB-Zuliefermesse.

Kleymann Oberflächentechnik setzt auf Energieeffizienz

Im Jahr 2018 wurde Kleymann Oberflächentechnik erstmals als „Klimabewusstes Unternehmen“ ausgezeichnet. Jetzt stand die Re-Zertifizierung an. Gleich vier Maßnahmen konnte Kleymann zur Zertifizierung vorweisen: die Erweiterung der PV-Anlage zur Erzeugung von jetzt 99 KW Strom für den Eigengebrauch; die Anschaffung einer neuen, hocheffizienten Lackierkabine; die Neuanschaffung von Kompressoren für eine höhere Energieeffizienz sowie zur Wärmerückgewinnung für die Beheizung der neuen Büro- und Sozialräume; schließlich die Anlage einer Blühwiese zur Förderung der Artenvielfalt.

EEA berät und begleitet

All das überzeugte Matthias Zurfähr von der Energieeffizienzagentur Landkreis Emsland e.V., der Kleymann als Projektleiter begleitete. Der Maschinenbauingenieur kennt die gewerblichen Herausforderungen aus seiner Erfahrung in der Pipeline- und Automobilindustrie, in der er neun Jahre lang als Energieberater und -auditor intensiv mit dem Thema „Energiemanagement“ beschäftigt war. Für die Energieeffizienzagentur berät und begleitet er nun Unternehmen auf dem Weg zur Auszeichnung.



„Große und kleine Betriebe haben die gleichen Herausforderungen“, ist seine Erfahrung. Die Wege, ein Unternehmen klimabewusst aufzustellen, sind vielfältig. „Die Palette der Umsetzungsmaßnahmen umfasst technische und organisatorische Maßnahmen, niederschwellige und hochrangige bis zu hochinvestiven Maßnahmen.“

Klimabewusste Unternehmen bei jungen Kräften gefragt

Zu den Angeboten, die die Energieeffizienzagentur selbst in die Unternehmen einspielen kann, gehören Schulungen, wie die Ausbildung zum Klimalotsen. Jeweils 15 bis 18 Auszubildende werden im Rahmen einer dreitägigen Veranstaltung entsprechend qualifiziert – für manch eine oder einen das Sprungbrett in eine berufliche Weiterentwicklung.

Insgesamt hat Matthias Zurfähr festgestellt, dass sich gerade junge Arbeitskräfte wünschen, in einem klimabewussten Unternehmen zu arbeiten, und sieht darin ein nicht zu unterschätzendes Recruiting-Argument. Für die Betriebe selbst rechnet sich die Zertifizierung schon allein deshalb, weil die Maßnahmen dauerhaft zu einer höheren Wirtschaftlichkeit beitragen. Darüber hinaus stellen immer mehr Partner und Kunden aus allen Bereichen erhöhte Anforderungen an ihre Zulieferer und Dienstleister, um den eigenen CO₂-Fußabdruck zu verringern.



Zertifizierung via Energiemanagement

Der Weg zur Zertifizierung führt zu nächst über die Einführung eines Energiemanagements; dabei unterstützt die Energieeffizienzagentur mit einer Impulsberatung und einer Energieanalyse, aus der sich Ansatzpunkte ableiten lassen. Wichtig: Die Unternehmen müssen für den Prozess eine/n zentralen Ansprechpartner/in benennen. Weitere wichtige Schritte sind die Verankerung des klimabewussten Wirtschaftens als Unternehmensziel in Leitbild oder Erst-Unterweisungen sowie die Aufstellung eines Maßnahmenplans. Schließlich können Beiträge zum Gemeinwohl – wie etwa die Blühwiese von Kleymann Oberflächentechnik – mit eingebracht werden.



Alles Gute zum 30.!

30 Jahre Kleymann Oberflächentechnik – das war ein triftiger Grund zum Feiern! Und – natürlich – entschied sich das Familienunternehmen für ein Familienfest. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren eingeladen, sich im Bogenschießen zu üben, miteinander zu essen, Spaß zu haben und einen bewegten Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Sie gratulierten der Geschäftsführung zum 30-jährigen Bestehen mit einem Schild, Präsentkorb und Blumenstrauß. Firmenchef Ansgar Kleymann nutzte die Gelegenheit und gab den Eintritt seiner Söhne Matthias und Rainer in die Geschäftsführung bekannt.



Entdeckt: „Bauchgefühl“

Unbürokratisch und zeitnah, direkt vor Ort und unmittelbar: So hilft der Verein „Bauchgefühl – Bauchredner helfen Kindern e.V.“ in und um Werlte. Gezielt erhalten bedürftige Kinder, Jugendliche und Heranwachsende ideelle und materielle Unterstützung – ein Anliegen, das die Familie Kleymann begeistert und das sie daher zukünftig fördern wird. Ansgar Kleymann: „Die Tatsache, dass der Verein Familien in unse-

rer direkten Umgebung unterstützt, unkompliziert und ohne Bürokratie, überzeugt uns sehr. Insbesondere in der Advents- und Weihnachtszeit ist es uns ein großes Anliegen, Familien in Notlagen beizustehen und ihnen durch eine Spende ein Lächeln zu schenken.“ Auch langfristig wollen Kleymann Oberflächentechnik und Bauchgefühl verbunden bleiben und gemeinschaftlich Familien unterstützen.